U Unterrichtsvorschlag

MS-Schülerinnen und Schüler schreiben für US-Klassen

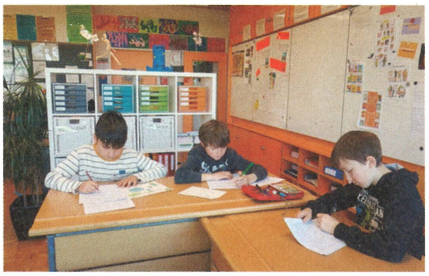
Lesespass zum Jahresabschluss

In den letzten Jahren haben wir hie und da Lesespuren veröffentlicht, die von Mittelstufeklassen für US-Klassen verfasst wurden. Danach kamen immer wieder Nachfragen zu weiteren Texten. Eine US-Kollegin schrieb: «Mit den kurzen Lesespuren sind einige Kinder in unserem Schulhaus auf den Geschmack des Lesens gekommen und wurden fleissige Bibliotheksnutzer.» Kurz vor den Ferien eignen sich die Texte für gemütvolles Lesetraining auch im Freien.

Die folgenden Lesespuren verfassten SuS der 6. Klassen (Ursula Fust, Alissa Keller) des Schulhaus Bommeten in Bronschhofen.

Hinweise für die Lehrperson:

1) Lösen Sie die Lesespuren zuerst selbst. So erkennen Sie, welche Wörter und Passagen für gewisse Schüler Erklärungen im Voraus benötigen.
2) Die Planskizzen müssen allenfalls vergrössert werden. Vielleicht muss man auch einige Zahlen nachspuren.
3) **Lösungen** auf dem Text VOR dem Kopieren **abdecken!**
   Weitere solche Lesespuren finden Sie in nsp 8 und 11/2001; nsp 1/2015; 8/2015; 10/2015; 6/2015



Drei Jungs beim **Entwerfen** der Texte und Zeichnungen.

Dann folgt das **Schreiben** der Entwürfe am Computer.

Für das **Kontrolllesen** hat sich Lilav einen speziellen Platz gesucht.

Tricia und Maria beim kritischen **Gegenlesen.**

→ Lehrplan-LINK

LP21: Deutsch

Die SuS …
… verfügen über Grundfertigkeiten des Lesens. Sie können ihren rezeptiven Wortschatz aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen.

Die chaotische Pool-Party

A1

Autoren: Jana Rohr (Schulhaus Bommeten, Bronschhofen)

Lösung: 1, 5, 11, 6, 13, 3, 10, 12, 2, 16, 18, 15, 4

Vor dem Kopieren abdecken!

Larissa plant eine megacoole Pool-Party. Aber beim Organisieren ist sie sehr chaotisch. Wenn du wissen willst, ob die Pool-Party am Ende im Chaos versinkt oder nicht, dann fange bei der Nr. 1 an zu lesen. Viel Spass!

1. Larissa ist in ihrem Zimmer und plant die Pool-Party. Sie muss ihre Mama noch etwas fragen und geht deshalb in ihr Arbeitszimmer.

2. «Phu», gerade noch rechtzeitig ist das Eis ins Gefrierfach gebracht worden. Jetzt kümmert sich Larissa um die Deko. Sie steigt in den Keller.

3. Auf der Bank ruht sie sich ein bisschen aus. Aber dann merkt sie, dass sie vergessen hat, Schokolade zu kaufen. Sie fährt sofort zum «Dorf-Lädäli».

4. Jetzt wird gebadet und geplantscht. Super Pool-Party. Und euch auch einen wunderschönen Sommer! – Ende.

5. Aber ihre Mama ist nicht da. Larissa überlegt, wo sie sein könnte. Vielleicht auf dem grossen Balkon?

6. Als sie die Sandalen angezogen hat, holt sie aus der Garage ihr Velo und fährt sofort zum kleinen Supermarkt.

7. Hoppla, hast du falsch gelesen? Larissas Mama liegt auf dem grossen Balkon!

8. Falsch! Larissa holt die Schokolade nicht aus der Vorratskammer. Lies genauer.

9. Hast du dich verirrt? Larissa holt die Deko nicht aus dem Dachboden. Geh zur letzten Nummer zurück!

10. Als sie ankommt und hineingeht, kauft sie sich sofort ihre Lieblingsschokolade Ovomaltine. Jetzt muss Larissa nur noch Eis einkaufen. Ab zur Eisdiele.

11. Sie hat Glück, ihre Mama liegt gemütlich auf einem Sonnenstuhl. Larissa erzählt ihr von der Pool-Party. Mama ist einverstanden. «Super Mama, danke», ruft Larissa und holt ihre Sandalen aus dem Schuhraum.

12. In der Eisdiele angekommen, wartet eine lange Schlange vor dem Verkaufstresen. Nach 15 Minuten kommt Larissa endlich dran. Sie kauft die Sorten Mango, Erdbeere, Vanille und Schoko. Das Eis muss sofort ins Gefrierfach bei ihr daheim.

13. Im kleinen Supermarkt angekommen, kauft sie alle Sachen ein. Anschliessend fährt sie in den Park und setzt sich auf eine Bank.

14. Ups! Du bist hier falsch, das ist der grosse Supermarkt! Geh nochmals zurück!

15. Ihre Freunde Mila, Nina, Timo und Basti stehen vor der Tür. Larissa begrüsst sie und führt ihre Freunde zum Pool.

16. Im Keller nimmt sie sich die Deko und geht sofort in den Garten zum Dekorieren.

17. Das geht ja gar nicht! Das Eis schmilzt doch im Esszimmer! Lies nochmals nach!

18. Im Garten dekoriert Larissa eilig alles und holt auch noch das Eis und die Schokolade aus der Küche und stellt alles auf den Tisch. Da klingelt es auch schon. Sie öffnet die Tür.

A1: Die chaotische Pool-Party

A2: Wo ist der Hund?

Wo ist der Hund?

A2

Autoren: Armin Alisa (Schulhaus Bommeten, Bronschhofen)

Lösung: 1, 10, 2, 13, 3, 12, 14, 4, 6, 8, 15

Vor dem Kopieren abdecken!

Es ist Samstag und Tom schaut einen Film, als seine Mutter ins Zimmer platzt und sagt: «Geh doch raus mit Goldie und deinen Freunden an den See.» Tom packt seine Badesachen, nimmt den Hund Goldie und macht sich auf den Weg zur Schule.

1. Er sieht seine Freunde beim Schulhof. Sie sind überzeugt von der Idee, holen die Badesachen und ziehen los zum See.

2. Sie fragen die Leute bei den zwei Strandschirmen, ob sie Goldie gesehen haben. Sie antworten: «Ja, er ging zum kleinen Busch.»

3. Dort sehen sie keinerlei Spuren. Plötzlich kommt der Besitzer des Ladens auf sie zu und fragt: «Sucht ihr den Hund?» – «Ja genau», antworten sie. «Er ist zum Wald neben dem Supermarkt gelaufen.»

4. Beim Park sehen sie Luisa mit ihrem Hund spazieren.

5. Dieses Haus hat keine Garage. Lies den Text nochmals.

6. Luisa fragt Tom erstaunt: «Was macht dein Hund in der Metzgerei?» Sie sagen nichts und rennen schnell zur Metzgerei.

7. Lies den Text bitte nochmals.

8. Dort sehen sie Goldie vor der Theke. «Ich glaube, er wollte nur ein Steak», sagt der Verkäufer und alle lachen. Danach gehen Tom und Goldie nach Hause. Das Haus ist hinter der Schule.

9. Das ist nicht der Wald.

10. Beim See sehen sie ein freies Schlauchboot und rudern Richtung Mitte. Nach einer Weile merkt Tom, dass Goldie fehlt, und sie rudern zurück. An ihrem Platz sind noch die Hundeleine und ein Strandschirm. Sie gehen zu den zwei Leuten bei den zwei Strandschirmen.

11. Sie gehen nicht in den Supermarkt, sondern nebenan in den Wald.

12. Im Wald sehen sie wieder keine Spur. Nach einer Weile bemerken sie, dass an fast jedem Baum ein nasser Fleck ist. Sie nehmen die Spur wieder auf. Danach treffen sie einen Velofahrer.

13. Beim Busch ist es ein bisschen matschig. Karl trägt seine neuen Sneakers. Er will nicht in den Matsch treten, doch dann sehen sie plötzlich Pfotenabdrücke, die zur Eisdiele führen.

14. Sie fragen ihn, ob er einen besitzerlosen Hund gesehen habe. Er antwortet: «Ja, er ist zum Park gelaufen.»

15. Als sie zu Hause sind, schmeisst sich Tom auf das Bett und schläft ein. – Ende.

16. Das ist leider nicht der Busch.

17. Zähle die Strandschirme genau.

Das Abenteuer im Zirkus

A3

Autoren: Tristan Kölliker (Schulhaus Bommeten, Bronschhofen)

Lösung: 1, 6, 13, 18, 15, 12, 5, 7, 9, 16, 3, 17, 19

Vor dem Kopieren abdecken!

Fritz lädt seine besten Freunde Simon, Fabio und Tyler zu seinem Abenteuer im Wald und im Zirkus ein. Wenn du wissen willst, was passiert, dann suche den Wald.

1. Im Wald angekommen, müssen sie Holz suchen, um Feuer zu machen. Findest du den grossen Holzstapel?

2. Nicht bei den drei Tannen, lies den Text nochmals durch.

3. Alle bestellen ein Schokoeis und setzen sich zum Essen auf eine nahe Bank.

4. Dieser Holzstapel ist zu klein, suche nochmals.

5. Der Zirkusdirektor hängt Zirkusplakate auf. Sie erzählen ihm die Geschichte. Er freut sich und meint: «Vielen Dank. Als Belohnung dürft ihr kostenlos zu unserer Aufführung kommen.» Schnell, auf zum grossen Zirkuszelt!

6. Nimm Holz mit! Jetzt nimmst du eine Abkürzung und gehst am linken Flussufer entlang bis zur Nr.13.

7. «Herzlich willkommen, meine Damen und Herren! Glücklicherweise wurde heute Finn, das Tigerbaby, gefunden!», berichtet der Direktor. Nach der Aufführung hat Fabio Lust auf eine Zuckerwatte.

8. Keine so grosse Spur, lies den Text nochmals durch.

9. «Die Zuckerwatte ist köstlich», sagt Fabio und setzt sich auf einen Baumstamm.

10. Bei einer grossen Tür, nicht bei einer kleinen Tür.

11. Lies den Text nochmals.

12. Sie haben das Zirkuszelt gefunden. Suche den Zirkusdirektor.

13. Plötzlich sehen sie eine feine Spur im feuchten Matsch. Folge dieser Spur.

14. Geh nicht in die Schule, sondern nach Hause.

15. Bei der Tür angekommen, finden sie ein Zirkusplakat. Unten steht klein geschrieben: «Achtung, Achtung, Tigerbaby wird vermisst.» Suche ein kleines Zirkuszelt.

16. Aber Tyler, Simon und Fritz wollen ein Eis. Begleite sie zum Eisstand.

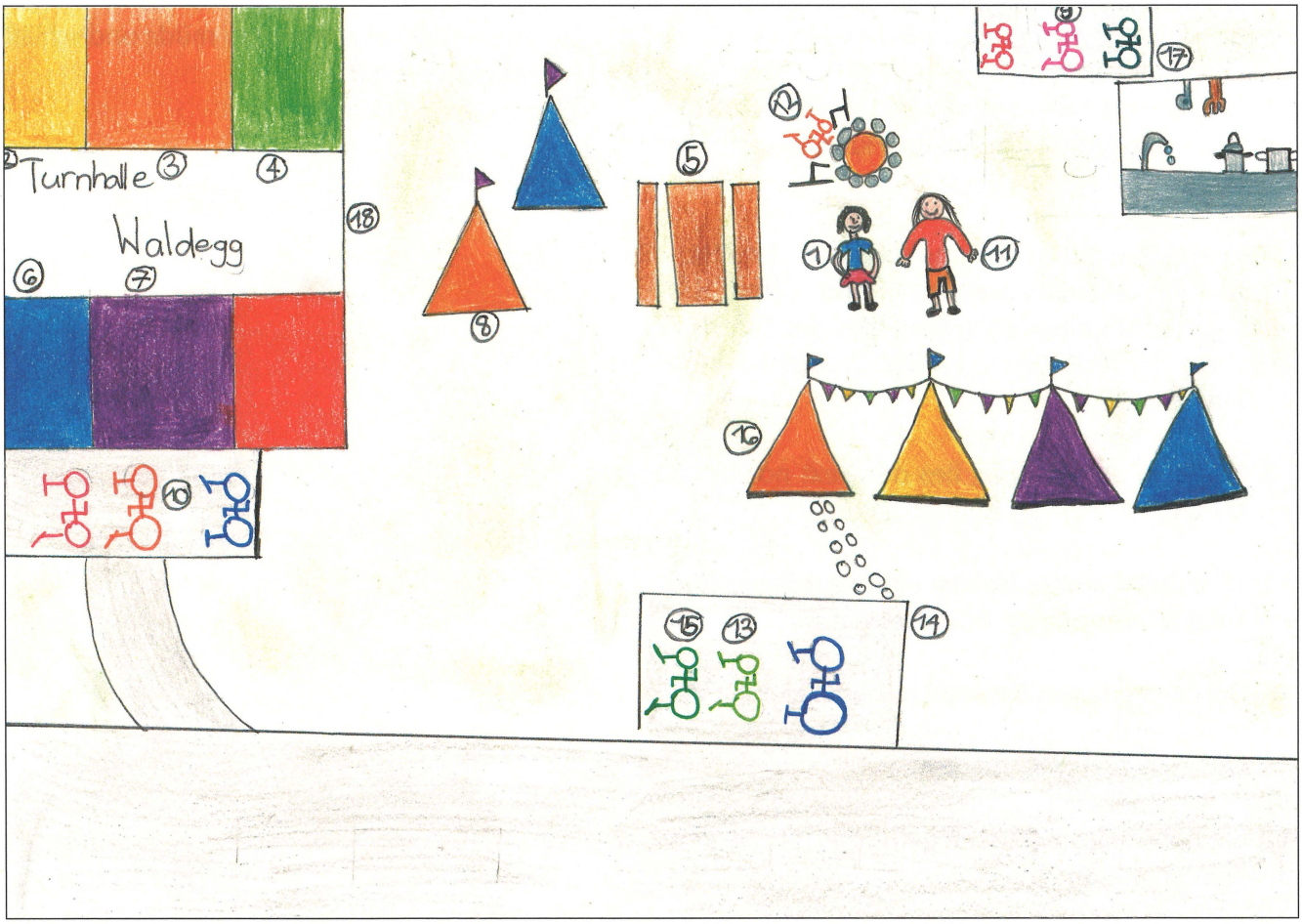
17. Danach verabschiedet sich Fritz und kehrt heim in das Haus mit zwei Fenstern.

18. Sie kommen zu einer Höhle. In der Höhle ist ein Tigerbaby. Es scheint ganz allein und einsam zu sein. Simon ruft ängstlich: «Ich will nach Hause.» Gehe zu einer grossen Tür.

19. Zu Hause angekommen, ist er müde und schläft schnell ein. – Ende.

A3: Das Abenteuer im Zirkus

A4: Der verlorene Veloschlüssel



Der verlorene Veloschlüssel

A4

Autoren: Loredana Gut (Schulhaus Bommeten, Bronschhofen)

Lösung: 1, 14, 16, 11, 13, 18, 6, 10, 17, 5, 12, 9

Vor dem Kopieren abdecken!

Hey ich bin Nina, bin im Blauring und habe zurzeit Kantonslager im Rheintal. Aber mir ist etwas Schreckliches passiert. Wenn du wissen willst, was mir passiert ist, dann komme zu mir. Ich trage ein blaues T-Shirt.

1. Wir haben eben ein tolles Geländespiel absolviert. Es hat sehr viel Spass gemacht. Danach habe ich mir meine Velosachen geholt. Beim Velo habe ich aber bemerkt, dass mein Schlüssel fehlt! Und jetzt stehe ich verzweifelt auf dem Veloplatz an der Strasse.

2. Das ist die gelbe Tür, nicht die blaue.

3 .Du bist falsch, du musst zur blauen Tür!

4. Das ist grün und nicht blau, du musst zur blauen Tür!

5. Ich nehme Platz und schaue zu, wie zwei Männer mein Veloschloss öffnen. Sie sitzen bei den Stühlen neben dem Lagerfeuer.

6. Ich ziehe mich aus und dusche. So, jetzt bin ich fertig und hole das Velo beim Veloplatz neben der Turnhalle.

7. Du bist in der Leiterdusche gelandet. Deine Dusche hat eine blaue Türe, geh dorthin!

8. Das ist das orange Leiterzelt. Die Kinderzelte sind in der unteren Reihe!

9. Danke, dass du mir geholfen hast, den Veloschlüssel zu suchen. Auch wenn wir ihn nicht gefunden haben, ist mein Velo wieder frei. – Ende.

10. Dieses Mal darf ich mit meiner Gruppe mitfahren. Uff, wir sind angekommen und stellen unsere Velos hinter der Küche ab.

11. « Ähm, ich finde meinen Schlüssel nicht», stottere ich. Die Leiterin Smiro überlegt: «Ich glaube, dir könnte mein hellgrünes Velo passen, und wenn du schnell machst, kannst du noch mit der ältesten Gruppe zur Turnhalle fahren und duschen.» Erleichtert antworte ich: «Vielen Dank!»

12. Ich frage die Männer: «Kann ich mein Velo mitnehmen?» Sie sagen: «Ja, sicher.» Ich stelle das Velo neben das pinke.

13. Begleitest du mich zur Turnhalle?

14. Hilfst du mir, den Weg vom Veloplatz zum orangen Kinderzelt abzusuchen? Die Kinderzelte sind in der unteren Reihe.

15. Das Velo von Smiro ist hellgrün.

16. Hast du den Schlüssel gefunden? Ich leider nicht. Sagen wir es doch einfach der Leiterin mit dem roten Pullover!

17. Wir haben noch einen schönen Abend verbracht. Am nächsten Morgen tönt eine Trompete, das ist der Weckdienst. Schnell ziehen wir uns an und rennen zu den Tischen.

18 «Puh, endlich angekommen», piepse ich ausser Puste. «Die Dusche mit der blauen Türe ist noch frei», ruft eine Leiterin.

Ein Huhn in den Ferien

A5/A

Autoren: Lilly Graf (Schulhaus Bommeten, Bronschhofen)

Lösung: 1, 13, 4, 12, 8, 18, 2, 15, 11, 3, 6, 10

Vor dem Kopieren abdecken!

Trixi ist ein Huhn. Sie ist immer sehr neugierig und abenteuerlustig. Eines Tages hört sie, dass ihre Besitzerin in die Ferien will. Da will auch sie in die Ferien. Willst du wissen, wie sie jetzt handelt? Dann beginne bei der Nummer 1 zu lesen.

1. Trixis Abenteuerlust ist geweckt. Sie packt sofort eine Tasche mit einem Eierkarton, Geld und einem Stift. Sie will schliesslich die Eier, die sie gelegt hat, mitnehmen. Eigentlich kann sie jetzt starten. Sie will schon über den Haag flattern, als der Hahn kommt. Such ihn auf dem Plan.

2. Sie kann ihn zwar nicht lesen, schaut aber unglaublich gerne die kleinen Bilder an. Sie packt ihr Ei ein und läuft in den Auslauf mit den grünen Pfählen und erklärt, dass sie weiterziehen müsse.

3. Trixi quetscht sich zwischen die anderen Hühner. Am nächsten Morgen macht sie sich früh auf den Weg. Irgendwann kommt sie zu einem riesigen Gewässer. Sie vermutet, dass es das Meer ist.

4. Schliesslich kommt sie bei einem grossen Tor an, wo viele Menschen stehen.

5. Da ist Trixi nicht hingegangen. Welche Farbe hat der Stall der anderen Hühner?

6. «Hallo», sagt sie. «Wie heisst du?» «Ich heisse Chili und bin mit meinen Besitzern hier in den Ferien.» «Ich habe das Gefühl, ich verhungere! Es gibt kaum etwas zu essen. Wie gerne wäre ich jetzt zu Hause!» – Trixi überlegt: Eigentlich ist es ja wirklich am schönsten zu Hause. Da hat sie es schrecklich eilig. Sie erklärt Chili ihre Situation und Chili fragt, ob er mitkommen darf. Die beiden gehen nach Hause zu Trixi. Dort wartet ein weisses Huhn auf sie.

7. Trixi will hinein. Doch gerade als sie eintreten will, bemerkt sie, dass das Tor zu klein ist.

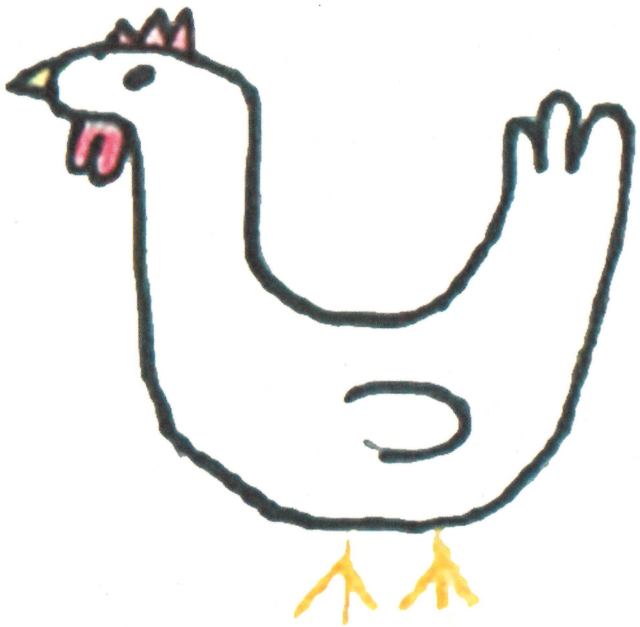
8. Da sie gut fliegen kann, flattert sie über den roten Zaun.

9. Das Haus kommt Trixi ein wenig klein vor. Da kommt ja nicht einmal ein Huhn rein!

10. Alle sind froh, dass Trixi wieder da ist. – Ende.

11. Auch dort entdeckt sie wieder Hühner. Da es langsam dunkel wird, bittet sie die Hühner um eine Bleibe für die Nacht. Diese erlauben ihr, bei ihnen im gelben Stall zu schlafen.

12. «Das muss interessant sein», denkt sie und läuft durch die Menschenmenge auf die andere Seite des Tores. Dort entdeckt sie einen Käfig mit grauen Metallstangen, in dem sich Hühner befinden.



Ein Huhn in den Ferien

A5/B

Fortsetzung von A5/A

13. Er fragt: «Trixi, wo willst du denn hin»? «Ich will in die Ferien», erklärt sie genervt. «Das geht doch nicht», antwortet der Hahn. «Draussen ist es gefährlich. Ausserdem sind wir Hühner, und die gehen nicht in die Ferien», erklärt der Hahn weiter. «Ich schon», meint Trixi ungeduldig. «Dich kann man ja eh nicht bremsen», seufzt der Hahn. Er und die anderen Hühner wünschen ihr eine gute Reise und Trixi flattert über den Hag. Sie läuft über Wiesen und Felder, auf denen rote Blumen wachsen.

14. Trixi will über den Hag flattern. Er ist jedoch zu hoch. Irgendetwas stimmt hier nicht. Geh zurück.

15. Sie verlässt das Gehege und läuft weiter über Wiesen und Felder. Irgendwann kommt sie bei einem grossen alten Haus an.

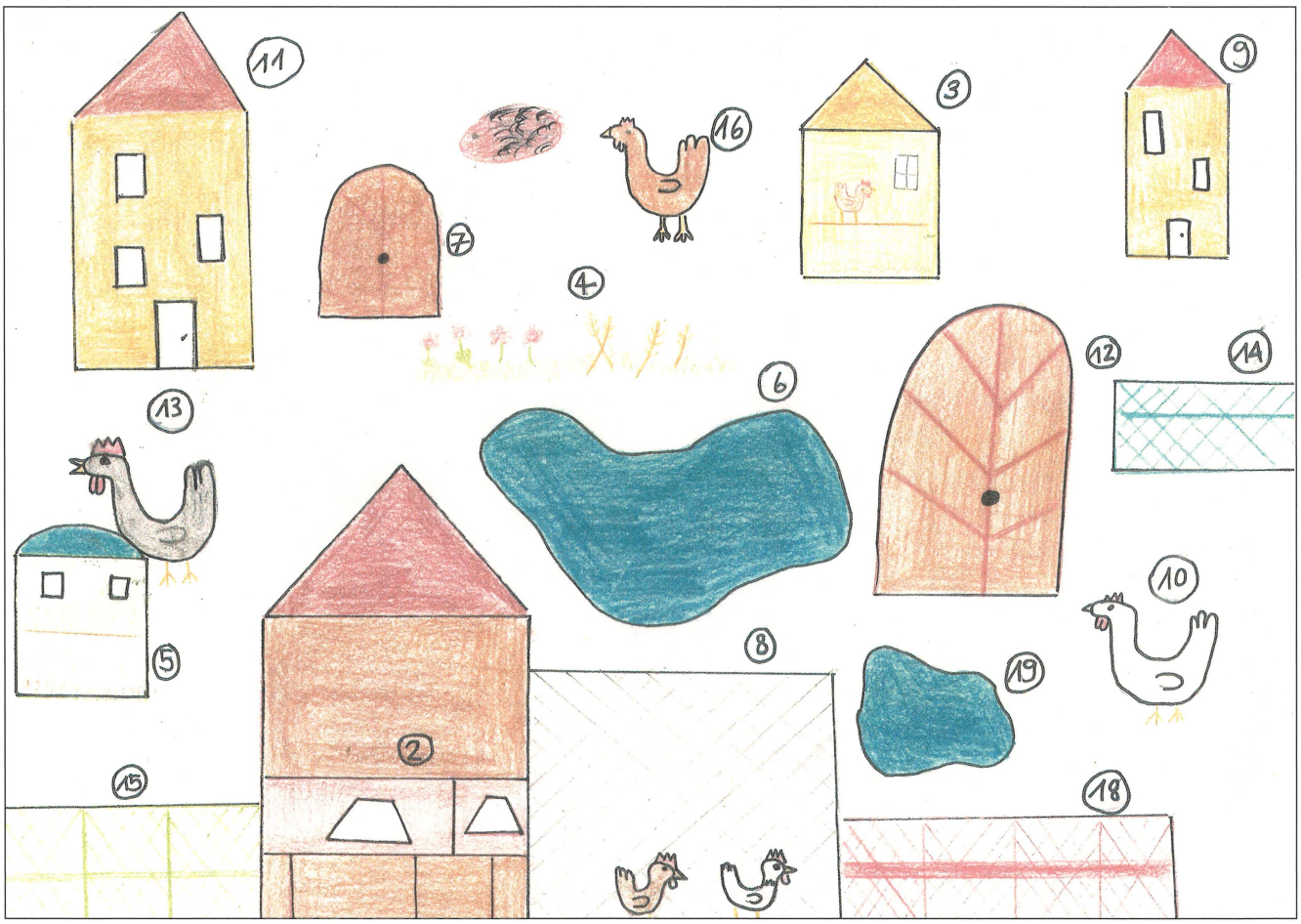
16. Trixi und Chili erwarten ein anderes Huhn. Nicht dieses.

17. Hier erfährst du nichts, und deshalb ist die 17 auf dem Plan auch gar nicht eingezeichnet.

18. Alle schauen sie komisch an, bis die eine Henne fragt: «Was machst du hier?» «Wir haben keine Verwandten, und Besuch kriegen wir auch nie.» Trixi erklärt ihnen ihre Situation und fragt sie, ob sie bei ihnen ein Ei legen dürfte. Kurz darauf sitzt sie im grössten Legenest und liest den kleinen Stadtplan, den sie immer in ihrer Geldbörse hat. In einem Legenest legen Hühner ihre Eier. Die Nester stehen im Stall.

19. Nicht ganz! Lies nochmals genau bei der letzten Nummer.

A5: Ein Huhn in den Ferien



Die spannende Schatzsuche

A6/A

Autoren: Pascale Gugl (Schulhaus Bommeten, Bronschhofen)

Lösung: 1, 9, 16, 5, 13, 11, 3, 18, 7, 20, 8, 15, 4

Vor dem Kopieren abdecken!

Alles beginnt damit, dass Nora und Marc einen Brief ohne Absender bekommen haben. Darin steht, dass auf der Insel Hono-Lullu ein Schatz versteckt ist. Nora und Marc wollen die spannende Reise antreten, doch ihre Eltern finden das zu gefährlich. Aber sie beschliessen, am Morgen loszuziehen. Sie erleben viele spannende und gefährliche Sachen. Bist du dabei? Beginne bei 1 zu lesen.

1. Es ist 05:00 Uhr und die beiden Kinder stehen heimlich auf. Sie packen viel Proviant und Ausrüstung ein und holen das Ruderboot von ihren Eltern aus dem Schuppen.

2. Ups! Diese Wächterin hat nicht acht Augen. Lies den Text bei Nr. 18 noch einmal.

3. «Die ist auf der Karte eingezeichnet», sagt Marc. Nora widerspricht: «Wir wissen doch gar nicht, wo dieser Stein ist.» «Doch. Wir sind vorher dort vorbeigerannt», antwortet Marc belustigt. Also gehen sie zu diesem Stein und von dort mit dem Kompass in den Tannenwald.

4. Dort warten schon ihre Eltern und gratulieren ihnen, denn der Bürgermeister hatte sie bereits informiert, was sie für die Stadt getan haben. «Vielen Dank, dass ihr uns geholfen habt, die Stadt zu retten», bedankt sich der Bürgermeister.

5. Leider ist keine Schatzkarte im Brief gewesen. Marc hat sich darüber grün und blau geärgert. Nora sagt: «Sieh mal, dort hat es einen Berg mit zwei Spitzen. Von dort können wir die Insel gut überblicken.» «Das ist eine gute Idee», antwortet ihr Bruder.

6. Au weia. Dieses Haus ist blau und nicht rot. Suche nach einem roten Haus.

7. Sie irren durch den Wald und gelangen zur Höhle. Sie gehen hinein, und da kommt eine Spinne hervor und sagt: «Ihr müsst bis ans Ende der Höhle gehen, dann weiter zu einem alten Springbrunnen, der nicht mehr läuft.»

8. Als sie dort angekommen sind, fangen sie an zu graben und finden eine Schatztruhe. «Hurra», jubeln Marc und Nora. Sie beschliessen, zum Rathaus zu rudern.

9. Sie haben grosses Glück, denn sie wohnen direkt am Meer. Als das Boot im Wasser schaukelt und sie eingestiegen sind, rudern sie auf die Insel zu. Nora sagt: «Ich bin noch sehr müde. Darf ich noch weiterschlafen?»

10. Lies noch einmal bei Text Nr. 16 nach.

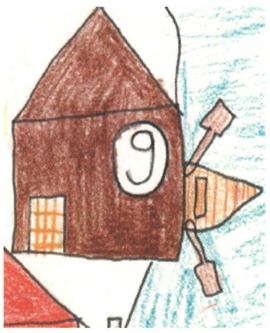
11. «Wir haben heute wohl unseren Glückstag», witzelt Marc, denn in der Flasche ist tatsächlich die Schatzkarte. «Das Kreuz ist in einem Wald aus Tannen gesetzt worden», entdeckt Nora. «Also. Wir können nun zu dem Stein mit einer gemeisselten Schlange ziehen.»

12. Dieser Berg hat 5 Spitzen. Lies nochmal nach, was genau bei 5 steht.

13. Marc sucht die ganze Insel ab, bis er den Blick auf einen Fluss richtet. «Schau dort», ruft Marc. «Eine Flasche hat sich in einem Ast verfangen. Ist vielleicht ist dort die Schatzkarte versteckt?» Sie rennen zum Fluss und angeln die Flasche aus dem Wasser.

14. Merkwürdig. Dieser Brunnen ist noch in Betrieb. Suche nach einem, der nicht mehr läuft.

15. Als sie beim Bürgermeister angekommen sind, schauen sie zusammen mit ihm in die Schatz-



Die spannende Schatzsuche

A6/B

Fortsetzung von A6/A

truhe. Dort finden sie Tausende von Goldmünzen. Nora sagt: «Sie dürfen den Schatz behalten und in die Stadtkasse legen. Dann haben wir keine Sorgen mehr.» «Danke. Das ist sehr lieb von euch», bedankt dieser sich. Sie gehen glücklich nach Hause. Sie wohnen in einem roten Haus.

16. Ihr Bruder antwortet: «Ja. Bis wir bei der Insel sind, geht es noch eine Stunde.» Seine kleine Schwester schläft schon, bevor er ihre Frage beantwortet hat. Als die beiden am Strand voll mit Muscheln auf der Insel angekommen sind, zieht Marc das Boot an Land und weckt Nora.

17. Dieser Wald hat keine Tannen. Lies noch mal bei Nummer 3 nach.

18. «Hilfe. Da sind ganz viele Schlangen», schreit Nora. Doch Marc beruhigt sie: «Das sind keine giftigen Schlangen.» Als die Schlangen weg sind, finden sie eine Flasche. Darin steht: Ihr habt den nächsten Hinweis gefunden. Geht zu einer Höhle mit einer Wächterin, die 8 Augen hat.

19. Bei diesem Stein ist ein Hund gezeichnet. Um zu wissen, was auf dem Stein gemeisselt ist, musst du noch einmal bei Nr. 11 nachlesen.

20. Beim Brunnen sehen sie, dass es kein Wasser im Brunnen hat, und klettern hinunter. Unten angekommen, findet Marc eine Zeichnung auf einem Stein. Darauf ist ein alter Baumstamm am Strand gezeichnet.

A6: Die spannende Schatzsuche

Vorgehen, wenn Sie mit Ihrer Klasse eigene Lesespuren verfassen möchten:
Stichwort-Plan für eine Lesespur am Beispiel einer Geschichte «Onkel Bert im Tessin»

Fehlspur A	**Text in richtiger Reihenfolge**	Fehlspur B (nicht zwingend)
	Einleitung: Onkel Bert hat heute frei und macht eine Reise ins Tessin. Ort: Stadt mit See Hauptpersonen: Onkel Bert + Tiere	
	Erster Textteil mit Nummer 1: 1 Onkel Bert steht vor dem grossen Schiff.	
2 … vor dem kleinen (statt grossen Schiff)	**9** Bert kauft sich noch eine Aprikose.	
7 Bert kauft einen Apfel. (statt Aprikose)		**11** Bert kauft eine Banane. (statt eine Aprikose)
	5 Bert studiert den Schiffs-Fahrplan.	
2 Fehspuren 2 und 7	Bisherige richtige Reihenfolge 1–9–5	**1** Fehlspur 11

Stichwort-Plan für neuen Text:

Titel: _____

Ab hier auf A3 vergrössern.

Fehlspur A	Text in richtiger Reihenfolge	Fehlspur B (nicht zwingend)
	Einleitung Ort: _____ Hauptpersonen: _____	
	Erster Textteil mit Nummer 1 **1** _____	